

Januar–September 2009  
Zwischenbericht



**swisscom**

In Millionen CHF bzw. wie angemerk		30.09.2009	30.09.2008	Veränderung
<b>Umsatz und Ergebnisse</b>				
Nettoumsatz		8'925	9'085	-1,8%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) <sup>1</sup>		3'580	3'615	-1,0%
EBITDA in % Nettoumsatz	%	40,1	39,8	
Betriebsergebnis (EBIT) <sup>2</sup>		2'155	2'066	4,3%
Reingewinn		1'534	1'316	16,6%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		1'527	1'313	16,3%
Gewinn pro Aktie	CHF	29,48	25,35	16,3%
<b>Bilanz und Cash Flow</b>				
Eigenkapital am Bilanzstichtag		6'414	5'880	9,1%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag <sup>3</sup>	%	29,1	24,8	
Operating Free Cash Flow <sup>4</sup>		2'143	2'124	0,9%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		1'315	1'365	-3,7%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag <sup>5</sup>		9'378	9'904	-5,3%
<b>Mitarbeitende</b>				
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen <sup>6</sup>	Anzahl	19'704	19'995	-1,5%
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen <sup>7</sup>	Anzahl	19'865	19'852	0,1%
<b>Operationelle Daten</b>				
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN Schweiz	in Tausend	3'520	3'640	-3,3%
Breitbandanschlüsse Schweiz	in Tausend	1'798	1'721	4,5%
Mobilfunk-Teilnehmer Schweiz	in Tausend	5'543	5'284	4,9%
Bluewin TV Kunden Schweiz	in Tausend	186	95	95,8%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse Schweiz	in Tausend	115	12	-
Kunden Italien	in Tausend	1'605	1'441	11,4%
<b>Swisscom Aktie</b>				
Nominalwert pro Aktie am Bilanzstichtag	CHF	1,00	1,00	-
Anzahl ausgegebener Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück	51,802	53,441	-3,1%
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Mio. Stück	51,800	51,802	-
Aktienkurs am Bilanzstichtag	CHF	370,75	331,50	11,8%
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag <sup>8</sup>		19'205	17'172	11,8%

1 Definition Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA): Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

2 Definition Betriebsergebnis (EBIT): Betriebsergebnis vor Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

3 Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

4 Definition Operating Free Cash Flow: Betriebsergebnis (EBITDA), Veränderung operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

5 Definition Nettoverschuldung: Finanzielle Verbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, Finanzanlagen aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen sowie langfristige Geldmarktpapiere und derivative Finanzinstrumente.

6 Am 30. September 2009 sind 94 Vollzeitstellen (Vorjahr 178 Vollzeitstellen) der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt.

7 In den ersten neun Monaten 2009 sind 117 Vollzeitstellen (Vorjahr 217 Vollzeitstellen) der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt.

8 Börsenkurs am Bilanzstichtag multipliziert mit Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag.

## Zusammenfassung

In Millionen CHF	30.09.2009	30.09.2008	Veränderung
Nettoumsatz	8'925	9'085	-1,8%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	3'580	3'615	-1,0%
EBITDA in % Nettoumsatz	40,1	39,8	0,8%
Betriebsergebnis (EBIT)	2'155	2'066	4,3%
Reingewinn	1'534	1'316	16,6%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	29,48	25,35	16,3%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1'315	1'365	-3,7%
Operating Free Cash Flow	2'143	2'124	0,9%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag	9'378	9'904	-5,3%
Personalbestand am Bilanzstichtag (in Vollzeitstellen)	19'704	19'995	-1,5%

In den ersten neun Monaten 2009 sanken der Nettoumsatz von Swisscom um 1,8% auf CHF 8'925 Millionen und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) um 1,0% auf CHF 3'580 Millionen. Auf Basis unveränderter Währungskurse sank der Umsatz leicht um 0,3% und der EBITDA blieb mit +0,1% nahezu stabil. Die italienische Tochtergesellschaft Fastweb steigerte den Umsatz in lokaler Währung um 10,0%. Ohne Fastweb sank der Umsatz um rund CHF 220 Millionen. Die Umsatzabnahme ohne Fastweb als Folge der anhaltenden Preiserosion im Schweizer Geschäft konnte durch das Kundenwachstum und neue Angebote nicht kompensiert werden. Der Reingewinn stieg um CHF 218 Millionen oder 16,6% auf CHF 1'534 Millionen; dies vor allem als Folge von reduzierten Abschreibungen sowie Sonderbelastungen im Vorjahr aufgrund der Auflösung von langfristigen Leasingvereinbarungen.

Der Operating Free Cash Flow konnte gegenüber dem Vorjahr um 0,9% auf CHF 2'143 Millionen gesteigert werden. In den ersten neun Monaten 2009 wurden Zahlungen von Rückstellungen für Verfahren betreffend Interkonnections- und Zugangsdienste an andere Mitbewerber von insgesamt CHF 93 Millionen geleistet. Die Investitionen sanken als Folge des tieferen Investitionsvolumen um CHF 50 Millionen oder 3,7% auf CHF 1'315 Millionen. Die Nettoverschuldung konnte innert Jahresfrist um CHF 526 Millionen auf CHF 9'378 Millionen reduziert werden. In den ersten neun Monaten 2009 wurden zwei Anleiheobligationen in Höhe von CHF 1'250 Millionen und CHF 1'500 Millionen aufgenommen. Die aufgenommenen Mittel wurden zur vorzeitigen Rückzahlung von Bankdarlehen verwendet. Die Zahl der Mitarbeitenden sank innert Jahresfrist hauptsächlich aufgrund der Auslagerung des Gebäudemanagements von Swisscom Immobilien um 1,5% auf 19'704 Vollzeitstellen.

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2009 bleibt unverändert. Swisscom erwartet ohne Fastweb einen Nettoumsatz von CHF 9,2 Milliarden bis CHF 9,3 Milliarden, einen EBITDA von CHF 3,8 Milliarden bis CHF 3,9 Milliarden sowie Investitionen von rund CHF 1,35 Milliarden. Für Fastweb wird mit einem Umsatz von rund EUR 1,8 Milliarden, einem EBITDA von rund EUR 560 Millionen und Investitionen von rund EUR 415 Millionen gerechnet. Der Operating Free Cash Flow des Konzerns inklusive Fastweb wird zwischen CHF 2,6 Milliarden und CHF 2,7 Milliarden liegen.

### Ergebnisse der Segmente

Die Finanzberichterstattung erfolgt nach folgenden Segmenten:

- **Swisscom Schweiz**, bestehend aus den operativen Segmenten
  - Privatkunden
  - Kleine und Mittlere Unternehmen
  - Grossunternehmen
  - Wholesale
  - Netze
- **Fastweb**
- **Übrige operative Segmente**, enthält hauptsächlich Swisscom IT Services, Swisscom Beteiligungen und Hospitality Services.

In der Berichterstattung wird zusätzlich **Group Headquarters**, das die Definition eines operativen Segments nach IFRS nicht erfüllt, separat ausgewiesen. Group Headquarters umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Der Nettoumsatz und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) haben sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	Veränderung	30.09.2009	30.09.2008	Veränderung
Swisscom Schweiz	2'136	2'206	-3,2%	6'328	6'485	-2,4%
Fastweb	678	687	-1,3%	2'061	1'991	3,5%
Übrige operative Segmente	431	446	-3,4%	1'249	1'358	-8,0%
Group Headquarters	2	2	–	5	5	–
Intersegment-Elimination	(239)	(247)	-3,2%	(718)	(754)	-4,8%
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>3'008</b>	<b>3'094</b>	<b>-2,8%</b>	<b>8'925</b>	<b>9'085</b>	<b>-1,8%</b>

In Millionen CHF	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	Veränderung	30.09.2009	30.09.2008	Veränderung
Swisscom Schweiz	967	934	3,5%	2'824	2'852	-1,0%
Fastweb	211	205	2,9%	610	644	-5,3%
Übrige operative Segmente	102	94	8,5%	255	272	-6,3%
Group Headquarters	(32)	(35)	-8,6%	(100)	(138)	-27,5%
Intersegment-Elimination	(3)	(10)	–	(9)	(15)	-40,0%
<b>Total Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1'245</b>	<b>1'188</b>	<b>4,8%</b>	<b>3'580</b>	<b>3'615</b>	<b>-1,0%</b>

Der durchschnittliche Währungskurs CHF/EUR nahm gegenüber dem Vorjahr um 5,9% von 1,605 auf 1,510 ab. Auf Basis unveränderter Währungskurse sank der Nettoumsatz leicht um CHF 26 Millionen oder 0,3% (im dritten Quartal CHF -45 Millionen oder -1,5%), der EBITDA blieb in den ersten neun Monaten 2009 mit CHF +4 Millionen oder +0,1% (im dritten Quartal CHF +70 Millionen oder +5,9%) nahezu stabil.

### Swisscom Schweiz

Swisscom Schweiz umfasst die operativen Segmente «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» sowie «Netze». Die Konzerngesellschaft Swisscom Directories AG, die das Geschäft mit Verzeichnissen enthält, ist im Segment «Privatkunden» enthalten. Das Segment «Netze» umfasst zusätzlich die Unterstützungsfunktionen (Headquarters) von Swisscom Schweiz.

Swisscom Schweiz hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	Verände- rung	30.09.2009	30.09.2008	Verände- rung
<b>Nettoumsatz</b>						
Privatkunden	1'196	1'247	-4,1%	3'534	3'585	-1,4%
Kleine und Mittlere Unternehmen	279	278	0,4%	823	821	0,2%
Grossunternehmen	415	438	-5,3%	1'241	1'290	-3,8%
Wholesale	227	226	0,4%	672	726	-7,4%
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>2'117</b>	<b>2'189</b>	<b>-3,3%</b>	<b>6'270</b>	<b>6'422</b>	<b>-2,4%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	19	17	11,8%	58	63	-7,9%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'136</b>	<b>2'206</b>	<b>-3,2%</b>	<b>6'328</b>	<b>6'485</b>	<b>-2,4%</b>
<b>Segmentergebnis</b>						
Privatkunden	754	732	3,0%	2'230	2'248	-0,8%
Kleine und Mittlere Unternehmen	217	207	4,8%	638	614	3,9%
Grossunternehmen	237	238	-0,4%	707	700	1,0%
Wholesale	130	136	-4,4%	382	440	-13,2%
Netze	(371)	(378)	-1,9%	(1'132)	(1'149)	-1,5%
Elimination	-	(1)	-	(1)	(1)	-
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>967</b>	<b>934</b>	<b>3,5%</b>	<b>2'824</b>	<b>2'852</b>	<b>-1,0%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	45,3	42,3		44,6	44,0	
Abschreibungen und Wertminderungen	(239)	(254)	-5,9%	(714)	(755)	-5,4%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>728</b>	<b>680</b>	<b>7,1%</b>	<b>2'110</b>	<b>2'097</b>	<b>0,6%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	291	241	20,7%	770	728	5,8%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				11'998	12'080	-0,7%
<b>Operationelle Daten in Tausend</b>				<b>30.09.2009</b>	<b>30.09.2008</b>	<b>Verände- rung</b>
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN				3'520	3'640	-3,3%
Breitbandanschlüsse				1'798	1'721	4,5%
Bluewin TV Kunden				186	95	95,8%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse				115	12	-
Mobilfunk-Teilnehmer (SIM-Karten)				5'543	5'284	4,9%
<i>Davon Postpaid</i>				3'373	3'192	5,7%
<i>Davon Prepaid</i>				2'170	2'092	3,7%
<b>Operationelle Daten in CHF oder in Minuten</b>	<b>3. Quartal 2009</b>	<b>3. Quartal 2008</b>	<b>Verände- rung</b>	<b>30.09.2009</b>	<b>30.09.2008</b>	<b>Verände- rung</b>
Durchschnittlicher Umsatz in CHF pro Mobilfunk-Teilnehmer pro Monat (ARPU)	51	54	-5,6%	50	53	-5,7%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer im Monat (AMPU)	112	114	-1,8%	112	114	-1,8%

Der Umsatz von Swisscom Schweiz mit externen Kunden lag mit CHF 6'270 Millionen um CHF 152 Millionen oder 2,4% unter dem Vorjahr (im dritten Quartal CHF –72 Millionen oder –3,3%). Im Festnetzbereich sank der Umsatz aufgrund tieferer Verkehrsumsätze als Folge von Preissenkungen und des Konkurrenzkampfes mit Kabelnetzbetreibern. Der Umsatzrückgang im Mobilfunkbereich ist auf eine tiefere Anzahl verkaufter Endgeräte, günstigere Verkehrs- und Abonnementspreise durch neue Tarifmodelle, die Reduktion der Terminierungspreise sowie tiefere Preise für ausländische Kunden auf dem Swisscom Mobilfunknetz zurückzuführen. Der Umsatzrückgang in den ersten neun Monaten 2009 aufgrund der anhaltenden Preiserosion als Folge von Wettbewerb und Regulierung (z.B. Entbündelung) betrug rund CHF 240 Millionen. Der anhaltende Kundenzuwachs an Mobilfunk-Teilnehmern, das Wachstum von neuen mobilen Datendiensten sowie das Wachstum von Breitbandanschlüssen und IPTV-Abonnenten (Bluewin TV) konnten einen Teil des Umsatzrückgangs kompensieren.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen lag in den ersten neun Monaten 2009 mit CHF 2'824 Millionen um CHF 28 Millionen oder 1,0% unter dem Vorjahr. Nebst den tieferen Terminierungs- und Roamingpreisen führte die geringere Anzahl verkaufter Mobilfunk-Endgeräte zu überproportionalen Einsparungen der direkten Kosten. Dadurch konnte ein grosser Teil des Umsatzrückgangs kompensiert werden. Höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verbesserung des Kundenservices und der Übernahme des Filialnetzes von The Phone House AG im Juli 2008 konnten aufgrund von Kosteneinsparungen kompensiert werden. Im dritten Quartal lag das Segmentergebnis vor Abschreibungen trotz sinkendem Umsatz mit CHF 967 Millionen um CHF 33 Millionen oder 3,5% über dem Vorjahr. Der Rückgang der direkten Kosten aufgrund von tieferen Terminierungs- und Roamingpreisen sowie die geringere Anzahl an verkauften Endgeräten konnten den Umsatzrückgang im dritten Quartal mehr als kompensieren.

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl Breitbandanschlüsse in der Schweiz um 77'000 oder 4,5% auf 1'798'000. Gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der entbündelten Festnetzanschlüsse auf 115'000. Der Bestand an Bluewin TV Kunden konnte gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt werden und lag Ende des dritten Quartals 2009 bei 186'000 Kunden, dies auch dank des laufenden Ausbaus des Angebots bei Video on Demand und exklusiven Sportinhalten.

Die Zahl der Mobilfunk-Teilnehmer stieg in der Schweiz innert Jahresfrist um netto 259'000 oder 4,9% auf 5'543'000. Der Umsatz mit neuen Mobilfunk-Datendiensten (ohne SMS) stieg gegenüber dem Vorjahr um 19,3% auf CHF 302 Millionen. Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer und Monat (ARPU) sank aufgrund von Preisreduktionen und neuen Tarifmodellen um 5,7% von CHF 53 auf CHF 50. Die durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer und Monat (AMPU) sank leicht um 1,8% auf 112 Minuten.

### Privatkunden

Das Segment «Privatkunden» enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobilfunk-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von Privatkunden. Weiter sind im Segment «Privatkunden» Mehrwertdienste, das TV-Angebot, der Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

Das Segment «Privatkunden» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	Verände- rung	30.09.2009	30.09.2008	Verände- rung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>1'196</b>	<b>1'247</b>	<b>-4,1%</b>	<b>3'534</b>	<b>3'585</b>	<b>-1,4%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	73	89	-18,0%	216	261	-17,2%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'269</b>	<b>1'336</b>	<b>-5,0%</b>	<b>3'750</b>	<b>3'846</b>	<b>-2,5%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(523)	(609)	-14,1%	(1'543)	(1'617)	-4,6%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	8	5	60,0%	23	19	21,1%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>754</b>	<b>732</b>	<b>3,0%</b>	<b>2'230</b>	<b>2'248</b>	<b>-0,8%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	59,4	54,8		59,5	58,5	
Abschreibungen und Wertminderungen	(23)	(16)	43,8%	(68)	(45)	51,1%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>731</b>	<b>716</b>	<b>2,1%</b>	<b>2'162</b>	<b>2'203</b>	<b>-1,9%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	26	33	-21,2%	93	96	-3,1%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				4'741	4'701	0,9%
<b>Operationelle Daten in Tausend</b>				<b>30.09.2009</b>	<b>30.09.2008</b>	<b>Verände- rung</b>
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN				2'728	2'842	-4,0%
Breitbandanschlüsse				1'247	1'101	13,3%
Bluewin TV Kunden				186	95	95,8%
Mobilfunk-Teilnehmer (SIM-Karten)				4'389	4'231	3,7%
<i>Davon Postpaid</i>				2'219	2'139	3,7%
<i>Davon Prepaid</i>				2'170	2'092	3,7%
<b>Operationelle Daten in CHF oder in Minuten</b>	<b>3. Quartal 2009</b>	<b>3. Quartal 2008</b>	<b>Verände- rung</b>	<b>30.09.2009</b>	<b>30.09.2008</b>	<b>Verände- rung</b>
Durchschnittlicher Umsatz in CHF pro Mobilfunk-Teilnehmer pro Monat (ARPU)	44	45	-2,2%	42	44	-4,5%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer im Monat (AMPU)	94	95	-1,1%	94	94	-

Der Umsatz mit externen Kunden sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 51 Millionen oder 1,4% auf CHF 3'534 Millionen (im dritten Quartal CHF -51 Millionen oder -4,1%). Der Rückgang der analogen und digitalen Anschlüsse (PSTN/ISDN) sowie tiefere Verkehrsumsätze aufgrund von Preissenkungen und des Konkurrenzkampfes mit Kabelnetzbetreibern führten zu einer Reduktion des Umsatzes. Im Weiteren trugen die günstigeren Verkehrs- und Abonnementspreise durch neue Tarifmodelle und die Reduktion der Terminierungspreise sowie die tiefere Anzahl verkaufter Mobilfunk-Endgeräte zum Umsatzrückgang bei. Die Anzahl verkaufter Mobilfunk-Endgeräte sank gegenüber dem Vorjahr als Folge der hohen Verkäufe im dritten Quartal 2008 durch die erfolgreiche Lancierung des iPhone im Juli 2008. Zusammen mit dem anhaltenden Kundenzuwachs, dem Wachstum von neuen Datendiensten bei den Mobilfunk-Teilnehmern sowie dem Wachstum der Breitbandanschlüsse und der Bluewin TV Kunden konnten die erwähnten Umsatzrückgänge nur teilweise kompensiert werden.

Die Reduktion des Umsatzes mit anderen Segmenten ist vor allem auf die Senkung der Terminierungspreise sowie eine Abnahme der Verrechnung von internen Projektleistungen zurückzuführen.

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Mobilfunk-Teilnehmer um netto 158'000 oder 3,7% auf 4'389'000. Davon waren 2'219'000 Postpaid- und 2'170'000 Prepaid-Abonnenten. Der Rückgang des durchschnittlichen Umsatzes pro Mobilfunk-Teilnehmer (ARPU) pro Monat um 4,5% von CHF 44 auf CHF 42 ist durch neue Tarifmodelle und tiefere Terminierungspreise begründet. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse stieg im Vorjahresvergleich um 146'000 oder 13,3% auf 1'247'000 Anschlüsse.

Der Betriebsaufwand lag um CHF 74 Millionen oder 4,6% unter dem Niveau des Vorjahres (im dritten Quartal CHF –86 Millionen oder –14,1%). Der Rückgang des Betriebsaufwands ist hauptsächlich auf sinkende Terminierungspreise sowie auf die überproportional tieferen direkten Kosten durch die Abnahme der Anzahl verkaufter Mobilfunk-Endgeräte als Folge der Lancierung des iPhone im Vorjahr zurückzuführen. Verbesserungen im Kundenservice sowie der höhere Personalbestand als Folge der im Juli 2008 erworbenen Filialkette von The Phone House AG kompensierten ein Teil dieser Einsparungen.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen lag mit CHF 2'230 Millionen um CHF 18 Millionen oder 0,8% unter dem Vorjahr. Im dritten Quartal konnte der Rückgang des Umsatzes durch Kosteneinsparungen überkompensiert werden. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen lag im dritten Quartal CHF 22 Millionen oder 3,0% über dem Vorjahreswert. Mit 59,5% konnte die Ergebnismarge des Segments aufgrund von Kosteneinsparungen erhöht werden.

### Kleine und Mittlere Unternehmen

Das Segment «Kleine und Mittlere Unternehmen» umfasst hauptsächlich die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobilfunk-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von kleineren und mittleren Unternehmen.

Das Segment «Kleine und Mittlere Unternehmen» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	Verände- rung	30.09.2009	30.09.2008	Verände- rung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>279</b>	<b>278</b>	<b>0,4%</b>	<b>823</b>	<b>821</b>	<b>0,2%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	15	15	–	43	44	–2,3%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>294</b>	<b>293</b>	<b>0,3%</b>	<b>866</b>	<b>865</b>	<b>0,1%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(77)	(86)	–10,5%	(229)	(251)	–8,8%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	–	–	–	1	–	–
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>217</b>	<b>207</b>	<b>4,8%</b>	<b>638</b>	<b>614</b>	<b>3,9%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>73,8</i>	<i>70,6</i>		<i>73,7</i>	<i>71,0</i>	
Abschreibungen und Wertminderungen	(1)	(1)	–	(2)	(1)	–
<b>Segmentergebnis</b>	<b>216</b>	<b>206</b>	<b>4,9%</b>	<b>636</b>	<b>613</b>	<b>3,8%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1	2	–50,0%	8	4	100,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				776	750	3,5%
<b>Operationelle Daten in Tausend</b>				<b>30.09.2009</b>	<b>30.09.2008</b>	<b>Verände- rung</b>
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN				512	510	0,4%
Breitbandanschlüsse				168	153	9,8%
Mobilfunk-Teilnehmer (SIM-Karten)				440	399	10,3%
<b>Operationelle Daten in CHF oder in Minuten</b>	<b>3. Quartal 2009</b>	<b>3. Quartal 2008</b>	<b>Verände- rung</b>	<b>30.09.2009</b>	<b>30.09.2008</b>	<b>Verände- rung</b>
Durchschnittlicher Umsatz in CHF pro Mobilfunk-Teilnehmer pro Monat (ARPU)	95	101	–5,9%	93	98	–5,1%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer im Monat (AMPU)	202	202	–	199	204	–2,5%

Der Umsatz mit externen Kunden konnte gegenüber Vorjahr um 0,2% auf CHF 823 Millionen leicht gesteigert werden (im dritten Quartal CHF +1 Million oder +0,4%). Die Zunahme war vor allem eine Folge des anhaltenden Wachstums von Mobilfunk-Teilnehmern sowie höherer Umsätze mit neuen mobilen Datendiensten. Der Teilnehmerbestand Mobilfunk stieg gegenüber dem Vorjahr um 41'000 oder 10,3% auf 440'000 Teilnehmer an. Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer (ARPU) pro Monat sank aufgrund neuer Tarifmodelle und tieferer Terminierungspreise um 5,1% von CHF 98 auf CHF 93. Die Anzahl Breitbandanschlüsse nahm um 15'000 oder 9,8% auf 168'000 Anschlüsse zu.

Der Betriebsaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 22 Millionen oder 8,8% auf CHF 229 Millionen (im dritten Quartal CHF –9 Millionen oder –10,5%) vor allem aufgrund tieferer Terminierungspreise und Kosteneinsparungen.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen lag mit CHF 638 Millionen um CHF 24 Millionen oder 3,9% über Vorjahr (im dritten Quartal CHF +10 Millionen oder +4,8%). Die Ergebnismarge konnte in den ersten neun Monaten 2009 aufgrund von leicht steigenden Umsätzen mit gleichzeitig sinkenden Kosten von 71,0% im Vorjahr auf 73,7% gesteigert werden.

### Grossunternehmen

Das Segment «Grossunternehmen» ist ausgerichtet auf Kommunikationslösungen für Grossunternehmen. Das Angebot umfasst im Bereich der betrieblichen ICT-Infrastruktur das gesamte Sortiment vom Einzelprodukt bis zur Gesamtlösung. Dies beinhaltet ein umfangreiches Dienstleistungsangebot für die Planung, Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Betrieb von mobilfunk- oder festnetzbasierten Netzinfrastrukturen und der dazugehörigen IT-Systeme.

Das Segment «Grossunternehmen» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	Veränderung	30.09.2009	30.09.2008	Veränderung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>415</b>	<b>438</b>	<b>-5,3%</b>	<b>1'241</b>	<b>1'290</b>	<b>-3,8%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	36	39	-7,7%	113	116	-2,6%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>451</b>	<b>477</b>	<b>-5,5%</b>	<b>1'354</b>	<b>1'406</b>	<b>-3,7%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(217)	(241)	-10,0%	(656)	(713)	-8,0%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	3	2	50,0%	9	7	28,6%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>237</b>	<b>238</b>	<b>-0,4%</b>	<b>707</b>	<b>700</b>	<b>1,0%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	52,5	49,9		52,2	49,8	
Abschreibungen und Wertminderungen	(13)	(10)	30,0%	(38)	(31)	22,6%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>224</b>	<b>228</b>	<b>-1,8%</b>	<b>669</b>	<b>669</b>	<b>-</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	15	21	-28,6%	54	47	14,9%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				2'246	2'228	0,8%
<b>Operationelle Daten in Tausend</b>				<b>30.09.2009</b>	<b>30.09.2008</b>	<b>Veränderung</b>
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN				280	288	-2,8%
Breitbandanschlüsse				20	19	5,3%
Mobilfunk-Teilnehmer (SIM-Karten)				714	654	9,2%
<b>Operationelle Daten in CHF oder in Minuten</b>	<b>3. Quartal 2009</b>	<b>3. Quartal 2008</b>	<b>Veränderung</b>	<b>30.09.2009</b>	<b>30.09.2008</b>	<b>Veränderung</b>
Durchschnittlicher Umsatz in CHF pro Mobilfunk-Teilnehmer pro Monat (ARPU)	71	82	-13,4%	72	82	-12,2%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer im Monat (AMPU)	171	183	-6,6%	176	193	-8,8%

Gegenüber dem Vorjahr ging der Umsatz mit externen Kunden um 3,8% oder CHF 49 Millionen auf CHF 1'241 Millionen zurück (im dritten Quartal CHF -23 Millionen oder -5,3%). Die Abnahme war im Wesentlichen eine Folge des Mengen- und Preisrückgangs in der traditionellen Festnetz-Telefonie und des reduzierten Geschäftsvolumen im Projektgeschäft. Beim Mobilfunk wurde der Umsatzanstieg als Folge der höheren Anzahl Mobilfunk-Teilnehmer (+9,2%) durch günstigere Verkehrs- und Abonnementspreise aufgrund neuer Tarifmodelle sowie reduzierten Gesprächsvolumen überkompensiert. Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer (ARPU) pro Monat sank als Folge von tieferen Preisen und reduzierten Gesprächsvolumen um 12,2% von CHF 82 auf CHF 72.

Der Betriebsaufwand ging gegenüber Vorjahr um CHF 57 Millionen oder 8,0% zurück (im dritten Quartal CHF -24 Millionen oder -10,0%). Tiefere Kosten für Materialeinkauf und Terminierungsgebühren sowie Kosteneinsparungen führten trotz höherer Personalkosten als Folge der ordentlichen Lohnerhöhung und eines höheren Aufwands für die Personalvorsorge zu einem Rückgang des Betriebsaufwandes. Entsprechend stieg das Segmentergebnis vor Abschreibungen um CHF 7 Millionen oder 1,0% auf CHF 707 Millionen (im dritten Quartal CHF -1 Million oder -0,4%).

## Wholesale

«Wholesale» umfasst zur Hauptsache die Benutzung des Swisscom Fest- und Mobilfunknetzes durch andere Telekommunikationsanbieter sowie die Benutzung fremder Netze durch Swisscom. Weiter sind das Roaming mit ausländischen Anbietern, deren Kunden das Swisscom Mobilfunknetz nutzen, als auch Breitbanddienste und regulierte Produkte infolge der Entbündelung der letzten Meile für andere Telekommunikationsanbieter enthalten.

Das Segment «Wholesale» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	Veränderung	30.09.2009	30.09.2008	Veränderung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>227</b>	<b>226</b>	<b>0,4%</b>	<b>672</b>	<b>726</b>	<b>-7,4%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	151	176	-14,2%	422	508	-16,9%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>378</b>	<b>402</b>	<b>-6,0%</b>	<b>1'094</b>	<b>1'234</b>	<b>-11,3%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(248)	(268)	-7,5%	(714)	(803)	-11,1%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	–	2	–	2	9	-77,8%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>130</b>	<b>136</b>	<b>-4,4%</b>	<b>382</b>	<b>440</b>	<b>-13,2%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>34,4</i>	<i>33,8</i>		<i>34,9</i>	<i>35,7</i>	
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				88	108	-18,5%
<b>Operationelle Daten in Tausend</b>				<b>30.09.2009</b>	<b>30.09.2008</b>	<b>Veränderung</b>
Breitbandanschlüsse				363	448	-19,0%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse				115	12	–
<b>Operationelle Daten in Millionen Minuten</b>	<b>3. Quartal 2009</b>	<b>3. Quartal 2008</b>	<b>Veränderung</b>	<b>30.09.2009</b>	<b>30.09.2008</b>	<b>Veränderung</b>
Verkehr Wholesale	2'616	3'002	-12,9%	8'531	9'688	-11,9%

Der Umsatz mit externen Kunden sank in den ersten neun Monaten 2009 gegenüber dem Vorjahr um 7,4% auf CHF 672 Millionen (im dritten Quartal CHF +1 Million oder +0,4%). Tiefere Umsätze aus dem Roaming-Verkehr ausländischer Kunden auf dem Swisscom Mobilfunknetz als Folge tieferer Preise sowie tiefere Umsätze aus den Breitbanddiensten für andere Telekommunikationsanbieter aufgrund von Preissenkungen konnten nicht durch höhere Umsätze aus der Vermietung von Teilnehmeranschlussleitungen und von Betriebsinfrastruktur an andere Telekommunikationsanbieter als Folge der Entbündelung der letzten Meile kompensiert werden. Weiter sind die Umsätze aus Interkonnektionsdiensten wegen tieferer Preise und Volumen rückläufig. Im dritten Quartal 2008 wurden Rückstellungen im Umsatz in Höhe von CHF 15 Millionen aufgrund der verfügbaren Preissenkungen der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) für Interkonnektionsdienste und weitere regulierte Produkte angepasst. Bereinigt um diese Anpassung betrug die Umsatzabnahme im dritten Quartal CHF 14 Millionen oder 5,8%.

Der Umsatz mit anderen Segmenten verringerte sich als Folge tieferer Verrechnungen von Roaming- und Terminierungskosten an die anderen Segmente von Swisscom Schweiz. Der Umsatzrückgang mit anderen Segmenten hat nur einen geringen Einfluss auf das Segmentergebnis von Wholesale.

Der Betriebsaufwand reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2009 um 11,1% auf CHF 714 Millionen (im dritten Quartal CHF –20 Millionen oder –7,5%). Dies ist vor allem auf tiefere Roaming- und Terminierungskosten als Folge tieferer Preise zurückzuführen. Im dritten Quartal 2008 wurden Rückstellungen in Höhe von CHF 15 Millionen aufgrund der Verfügung der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) im Betriebsaufwand aufgelöst.

Das Segmentergebnis verringerte sich in den ersten neun Monaten 2009 um CHF 58 Millionen oder 13,2% auf CHF 382 Millionen (im dritten Quartal CHF –6 Millionen oder –4,4%). Die Abnahme des Segmentergebnisses ist vor allem eine Folge des Umsatzrückgangs nicht regulierter Produkte mit höheren Margen.

### Netze

«Netze» umfasst im Wesentlichen die Planung, den Betrieb und den Unterhalt der Swisscom Netzinfrastruktur sowie der dazugehörigen IT-Systeme sowohl für den Festnetz- wie auch für den Mobilfunkbereich. Zudem sind die Unterstützungsfunktionen Finanzen, Personalwesen und Strategie von Swisscom Schweiz enthalten. Der angefallene Aufwand wird den einzelnen Geschäftseinheiten nicht weiterverrechnet, so dass das Segment nur Aufwand und keinen Umsatz ausweist.

Das Segment «Netze» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	Veränderung	30.09.2009	30.09.2008	Veränderung
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(418)	(434)	-3,7%	(1'268)	(1'311)	-3,3%
Aktiviertete Eigenleistungen und übrige Erträge	47	56	-16,1%	136	162	-16,0%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>(371)</b>	<b>(378)</b>	<b>-1,9%</b>	<b>(1'132)</b>	<b>(1'149)</b>	<b>-1,5%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(203)	(228)	-11,0%	(608)	(681)	-10,7%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>(574)</b>	<b>(606)</b>	<b>-5,3%</b>	<b>(1'740)</b>	<b>(1'830)</b>	<b>-4,9%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	249	186	33,9%	615	582	5,7%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				4'147	4'293	-3,4%

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich der Betriebsaufwand in den ersten neun Monaten 2009 um CHF 43 Millionen oder 3,3% auf CHF 1'268 Millionen (im dritten Quartal CHF -16 Millionen oder -3,7%). Dies ist im Wesentlichen auf Kosteneinsparungen im übrigen Betriebsaufwand als auch auf eine geringere Anzahl Mitarbeiter zurückzuführen. Gegenläufig wirkt sich der gestiegene Personalaufwand als Folge der ordentlichen Lohnerhöhung sowie ein höherer Aufwand für Personalvorsorge aus. Die aktivierten Eigenleistungen nahmen aufgrund geringerer Netzbau-Aktivitäten ab. Insgesamt verbesserte sich das Segmentergebnis vor Abschreibungen in den ersten neun Monaten 2009 um CHF 17 Millionen oder 1,5% auf CHF -1'132 Millionen (Verbesserung im dritten Quartal um CHF 7 Millionen oder 1,9%).

Das Segmentergebnis stieg aufgrund tieferer Abschreibungen als Folge der Anpassung von Nutzungsdauern für Kabel. Aufgrund eines Entscheides der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) wurden die Nutzungsdauern für Kabel überprüft und verlängert. Der positive Effekt auf die Abschreibungen betrug in den ersten neun Monaten 2009 CHF 75 Millionen (im dritten Quartal CHF 25 Millionen).

Die Zunahme der Investitionen in den ersten neun Monaten 2009 um CHF 33 Millionen oder 5,7% auf CHF 615 Millionen ist auf zeitlich unterschiedlich anfallende Aktivitäten im Netzausbau zurückzuführen.

### Fastweb

«Fastweb» ist in Italien der zweitgrösste Anbieter von Breitband-Telekommunikationsdienstleistungen. Das Produktportfolio umfasst Sprach-, Daten-, Internet- und IPTV-Dienstleistungen sowie Video-on-Demand für Privat- und Geschäftskunden. Zudem bietet Fastweb Mobilfunkdienste auf Basis eines MVNO-Vertrages (virtueller Netzbetreiber) an. Dazu kommen umfassende Netzwerkdienstleistungen und kundenspezifische Lösungen.

«Fastweb» hat sich in lokaler Währung (EUR) wie folgt entwickelt:

In Millionen EUR bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	Verände- rung	30.09.2009	30.09.2008	Verände- rung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>444</b>	<b>427</b>	<b>4,0%</b>	<b>1'360</b>	<b>1'241</b>	<b>9,6%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	2	–	–	5	–	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>446</b>	<b>427</b>	<b>4,4%</b>	<b>1'365</b>	<b>1'241</b>	<b>10,0%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(323)	(314)	2,9%	(1'032)	(930)	11,0%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	16	15	6,7%	71	91	–22,0%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>139</b>	<b>128</b>	<b>8,6%</b>	<b>404</b>	<b>402</b>	<b>0,5%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>31,2</i>	<i>30,0</i>		<i>29,6</i>	<i>32,4</i>	
Abschreibungen und Wertminderungen	(126)	(126)	–	(372)	(382)	–2,6%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>32</b>	<b>20</b>	<b>60,0%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	95	101	–5,9%	312	327	–4,6%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				3'105	3'058	1,5%
Kundenbestand in Tausend				1'605	1'441	11,4%

Fastweb verzeichnete in den ersten neun Monaten 2009 ein anhaltend solides Umsatz-, Ergebnis- und Kundenwachstum. Der Nettoumsatz nahm um EUR 124 Millionen oder 10,0% auf EUR 1'365 Millionen zu (im dritten Quartal EUR +19 Millionen oder +4,4%). Davon entfallen EUR 33 Millionen oder 6,8% auf Privatkunden, EUR 27 Millionen oder 9,6% auf Kleinere und Mittlere Unternehmen und EUR 64 Millionen oder 13,5% auf Grosskunden. Die Zahl der Kunden erhöhte sich innert Jahresfrist um 11,4% auf 1'605'000.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen stieg leicht um EUR 2 Millionen oder 0,5% auf EUR 404 Millionen. Im Segmentergebnis des Vorjahres ist eine Schadenersatzzahlung für die unlautere Abwerbung von Kunden durch Telecom Italia im Umfang von EUR 30 Millionen enthalten, welche im zweiten Quartal 2008 als übriger Ertrag erfasst wurde. Im zweiten Quartal 2009 erfolgte eine weitere Schadenersatzzahlung von Telecom Italia von EUR 20 Millionen, die ebenfalls als übriger Ertrag erfasst wurde. Dieser positive Effekt wurde im zweiten Quartal 2009 durch einmalige Wertberichtigungen auf alten Forderungen in Höhe von EUR 19 Millionen kompensiert. Bereinigt um diese Sondereffekte stieg das Segmentergebnis vor Abschreibungen in den ersten neun Monaten 2009 um EUR 31 Millionen oder 8,3%. Die bereinigte Ergebnismarge sank in den ersten neun Monaten 2009 von 30,0% auf 29,5%. Dies ist hauptsächlich eine Folge der starken Umsatzzunahme im Grosskundengeschäft mit durchschnittlich tieferen Margen. Dank tieferen Abschreibungen konnte das Segmentergebnis gegenüber dem Vorjahr um EUR 12 Millionen verbessert werden; bereinigt um Sondereffekte betrug die Zunahme EUR 41 Millionen. Die Abschreibungen in den ersten neun Monaten 2009 in der Höhe von EUR 372 Millionen enthalten Abschreibungen von EUR 78 Millionen auf immateriellen Vermögenswerte wie Kundenbeziehungen und Markenwerte, die im Rahmen der Kaufpreisaufteilung aktiviert wurden und über die geschätzte Nutzungsdauer zwischen 7 und 11 Jahren abgeschrieben werden.

Die Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sanken als Folge des tieferen Investitionsvolumens gegenüber dem Vorjahr um 4,6% auf EUR 312 Millionen (im dritten Quartal EUR –6 Millionen oder –5,9%).

Im Konzernabschluss von Swisscom per 30. September 2009 wird Fastweb wie folgt berücksichtigt:

In Millionen CHF	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	Verände- rung	30.09.2009	30.09.2008	Verände- rung
Nettoumsatz	678	687	-1,3%	2'061	1'991	3,5%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	211	205	2,9%	610	644	-5,3%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	146	162	-9,9%	472	525	-10,1%

7

Der durchschnittliche Währungskurs CHF/EUR nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 5,9% ab. Für die ersten neun Monate 2009 betrug die Umsatzzunahme in Schweizer Franken 3,5% (lokale Währung +10,0%), das Segmentergebnis vor Abschreibungen sank um 5,3% (lokale Währung +0,5%).

### Übrige operative Segmente

Die «Übrigen operativen Segmente» umfassen hauptsächlich Swisscom IT Services, Swisscom Beteiligungen und Hospitality Services. Swisscom IT Services enthält im Wesentlichen die Konzerngesellschaften Swisscom IT Services AG und Comit AG. Swisscom Beteiligungen umfasst hauptsächlich die Swisscom Broadcast AG, die Swisscom Immobilien AG, die Calex AG, die Billag AG, die Alphapay AG und die Curabill AG sowie die Sicap Gruppe. Im Vorjahr ist bis zu deren Veräusserung im September 2008 die Minick Gruppe in Swisscom Beteiligungen enthalten.

Das Segment «Übrige operative Segmente» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	Verände- rung	30.09.2009	30.09.2008	Verände- rung
Swisscom IT Services	118	105	12,4%	302	326	-7,4%
Swisscom Beteiligungen	78	86	-9,3%	236	262	-9,9%
Hospitality Services	19	22	-13,6%	57	69	-17,4%
Übrige	1	5	-80,0%	5	14	-64,3%
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>216</b>	<b>218</b>	<b>-0,9%</b>	<b>600</b>	<b>671</b>	<b>-10,6%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	215	228	-5,7%	649	687	-5,5%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>431</b>	<b>446</b>	<b>-3,4%</b>	<b>1'249</b>	<b>1'358</b>	<b>-8,0%</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(340)	(357)	-4,8%	(1'029)	(1'102)	-6,6%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	11	5	120,0%	35	16	118,8%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>102</b>	<b>94</b>	<b>8,5%</b>	<b>255</b>	<b>272</b>	<b>-6,3%</b>
Marge in % Nettoumsatz	23,7	21,1		20,4	20,0	
Abschreibungen und Wertminderungen	(48)	(67)	-28,4%	(154)	(192)	-19,8%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>54</b>	<b>27</b>	<b>100,0%</b>	<b>101</b>	<b>80</b>	<b>26,3%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	20	44	-54,5%	81	114	-28,9%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				4'258	4'521	-5,8%

In den ersten neun Monaten 2009 sank der Umsatz mit externen Kunden im Vergleich zum Vorjahr um CHF 71 Millionen oder 10,6% (im dritten Quartal CHF -2 Millionen oder -0,9%) auf CHF 600 Millionen. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen nahm im gleichen Zeitraum um CHF 17 Millionen oder 6,3% (im dritten Quartal CHF +8 Millionen oder +8,5%) auf CHF 255 Millionen ab. Die Abnahme des Nettoumsatzes konnte in den ersten beiden Quartalen nicht vollumfänglich durch Kosteneinsparungen kompensiert werden. Die Zunahme des Segmentergebnisses vor Abschreibungen im dritten Quartal 2009 ist vor allem auf Swisscom IT Services zurückzuführen.

Der Rückgang des Umsatzes mit externen Kunden bei Swisscom IT Services um CHF 24 Millionen oder 7,4% (im dritten Quartal CHF +13 Millionen oder +12,4%) auf CHF 302 Millionen ist eine Folge tieferer Umsätze aus dem Betrieb von Softwareplattformen für Banken, erhöhtem Preisdruck und reduziertem Volumen im Projektgeschäft. Die Mitte 2009 erworbenen Sourcag AG und Resource AG erzielten im dritten Quartal 2009 einen Umsatz von insgesamt CHF 13 Millionen. Durch Kosteneinsparungen konnte das Segmentergebnis von Swisscom IT Services im dritten Quartal 2009 gesteigert werden. In den ersten neun Monaten 2009 verzeichnete Swisscom IT Services einen hohen Auftragseingang von CHF 458 Millionen, der sich aber nur mit Verzögerung beim Umsatz auswirken wird. Der Umsatzrückgang bei Swisscom Beteiligungen ist im Wesentlichen auf die Umsätze im Zusammenhang mit der Fussball-Europameisterschaft im Vorjahr zurückzuführen. Bei Hospitality Services sank der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um CHF 12 Millionen oder 17,4% (im dritten Quartal CHF -3 Millionen oder -13,6%) auf CHF 57 Millionen als Folge der weiterhin angespannten Wirtschaftslage. Der Umsatz mit anderen Segmenten reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 38 Millionen oder 5,5% auf

CHF 649 Millionen, im Wesentlichen aufgrund eines tieferen Auftragsvolumens bei der Netzbaugesellschaft Cablex sowie durch einen tieferen internen Leistungsbezug bei Swisscom IT Services.

Der Betriebsaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 73 Millionen oder 6,6% (im dritten Quartal CHF –17 Millionen oder –4,8%) auf CHF 1'029 Millionen. Die Abnahme ist hauptsächlich eine Folge des tieferen Umsatzes von Swisscom IT Services, der Auslagerung des Gebäudemanagements von Swisscom Immobilien, des Wegfalls von Kosten im Zusammenhang mit der Fussball-Europameisterschaft 2008 sowie von Kosteneinsparungen.

Die Investitionen lagen mit CHF 81 Millionen um CHF 33 Millionen oder 28,9% tiefer als im Vorjahr. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Erstellung der DVB-H/-T Infrastruktur im Vorjahr sowie auf die Einstellung der Aktivitäten der Swisscom im Breitbandmarkt von Osteuropa zurückzuführen.

### Group Headquarters

«Group Headquarters» umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

«Group Headquarters» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	Veränderung	30.09.2009	30.09.2008	Veränderung
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	–	–	–	1	1	–
Umsatz mit anderen Segmenten	2	2	–	4	4	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>–</b>
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(55)	(57)	–3,5%	(164)	(203)	–19,2%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	21	20	5,0%	59	60	–1,7%
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>(32)</b>	<b>(35)</b>	<b>–8,6%</b>	<b>(100)</b>	<b>(138)</b>	<b>–27,5%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(2)	(2)	–	(7)	(2)	–
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>(34)</b>	<b>(37)</b>	<b>–8,1%</b>	<b>(107)</b>	<b>(140)</b>	<b>–23,6%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1	2	–50,0%	2	8	–75,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				343	336	2,1%

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2009 um CHF 38 Millionen. Ursachen für die Verbesserung sind im Wesentlichen Kosteneinsparungen bei den Konzernbereichen, ein tieferer Aufwand für Stellenabbau als Folge der sinkenden Anzahl Teilnehmer der Beschäftigungsgesellschaft Worklink sowie Kosten in Zusammenhang mit der Einführung der neuen Marke im dritten Quartal 2008. Im dritten Quartal 2009 betrug die Verbesserung des Betriebsergebnisses vor Abschreibungen CHF 3 Millionen vor allem aufgrund eines tieferen Aufwands für Stellenabbau.

Die Position aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge enthält hauptsächlich Erträge aus Verrechnungen von Shared-Services an andere Konzerngesellschaften.

## Abschreibungen und nicht operative Ergebnisse

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	Verände- rung	30.09.2009	30.09.2008	Verände- rung
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1'245</b>	<b>1'188</b>	<b>4,8%</b>	<b>3'580</b>	<b>3'615</b>	<b>-1,0%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(476)	(519)	-8,3%	(1'425)	(1'549)	-8,0%
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>769</b>	<b>669</b>	<b>14,9%</b>	<b>2'155</b>	<b>2'066</b>	<b>4,3%</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(136)	(70)	94,3%	(265)	(395)	-32,9%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	9	10	-10,0%	29	28	3,6%
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>	<b>642</b>	<b>609</b>	<b>5,4%</b>	<b>1'919</b>	<b>1'699</b>	<b>12,9%</b>
Ertragssteueraufwand	(129)	(139)	-7,2%	(385)	(383)	0,5%
<b>Reingewinn</b>	<b>513</b>	<b>470</b>	<b>9,1%</b>	<b>1'534</b>	<b>1'316</b>	<b>16,6%</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	512	473	8,2%	1'527	1'313	16,3%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	1	(3)	-	7	3	133,3%
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Mio. Stück)	51,798	51,802	-	51,800	51,802	-
Gewinn pro Aktie (in CHF)	9,88	9,13	8,3%	29,48	25,35	16,3%

### Abschreibungen und Wertminderungen

Die Abschreibungen und Wertminderungen sanken in den ersten neun Monaten 2009 um CHF 124 Millionen oder 8,0% auf CHF 1'425 Millionen. Die Abnahme der Abschreibungen ist im Wesentlichen auf die Änderung der Nutzungsdauer für Kabel zurückzuführen. Als Folge einer regulatorischen Verfügung der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) vom 9. Oktober 2008 betreffend die Interkonnectionspreise wurden im ersten Quartal 2009 die Nutzungsdauern für Kabel überprüft. Swisscom wendete bisher für Kabel eine Nutzungsdauer von 15 bis 20 Jahre an. Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Betrachtungsweise wurden als Folge der Überprüfung die Nutzungsdauern für Kupferkabel von 15 auf 20 bis 30 Jahre und die für Glasfaserkabel von 15 auf 20 Jahre angepasst. Die Änderung erfolgt prospektiv ab 1. Januar 2009. Der positive Effekt auf die Abschreibungen für das Gesamtjahr 2009 beträgt rund CHF 100 Millionen, davon CHF 75 Millionen für die ersten neun Monate 2009.

### Finanzertrag und Finanzaufwand

Der Nettofinanzaufwand verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 130 Millionen auf CHF 265 Millionen. Die Verbesserung des Nettofinanzergebnisses ist auf den tieferen Nettozinsaufwand von CHF 45 Millionen als Folge der Abnahme der Nettoverschuldung, das bessere Fremdwährungsergebnis von CHF 22 Millionen sowie CHF 67 Millionen weniger Sonderbelastungen als im Vorjahr zurückzuführen. Im dritten Quartal 2009 wurden Absicherungsbeziehungen im Zusammenhang mit der vorzeitigen Rückzahlung von Bankschulden aufgelöst, die zu einem Aufwand von CHF 59 Millionen führten. Im zweiten Quartal 2008 wurde zudem eine Rückstellung in der Höhe von CHF 126 Millionen für die vorzeitige Auflösung von Crossborder-Lease-Vereinbarungen erfasst.

### Ertragssteueraufwand

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 385 Millionen (Vorjahr CHF 383 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 20,1% (Vorjahr 22,5%) entspricht. Die Ertragssteuerzahlungen sanken in den ersten neun Monaten 2009 gegenüber dem Vorjahr um CHF 116 Millionen auf CHF 198 Millionen. Der Unterschied zwischen Ertragssteueraufwand und Ertragssteuerzahlungen resultiert aus periodenverschobenen Rechnungsstellungen und Zahlungen. Für 2009 wird ein effektiver Ertragssteuersatz von rund 21% erwartet.

### Reingewinn und Gewinn pro Aktie

Der Reingewinn in den ersten neun Monaten 2009 stieg um CHF 218 Millionen oder 16,6% auf CHF 1'534 Millionen. Der EBITDA-Abnahme von CHF 35 Millionen standen tiefere Abschreibungen von CHF 124 Millionen und vor als Folge von Sonderbelastungen im Vorjahr ein tieferer Nettofinanzaufwand von CHF 130 Millionen gegenüber.

Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn nahm gegenüber dem Vorjahr um 16,3% auf CHF 1'527 Millionen zu. Entsprechend stieg in den ersten neun Monaten 2009 der Gewinn pro Aktie von CHF 25,35 auf CHF 29,48.

### Geldflüsse

In Millionen CHF	30.09.2009	30.09.2008	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	3'580	3'615	(35)
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	(102)	(130)	28
Ertragssteuerzahlungen	(198)	(314)	116
<b>Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>3'280</b>	<b>3'171</b>	<b>109</b>
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(1'315)	(1'365)	50
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	20	16	4
Erwerb von Anteilen an Konzerngesellschaften	(37)	(44)	7
Einnahmen aus Verkauf von Konzerngesellschaften	4	–	4
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	837	1	836
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(491)</b>	<b>(1'392)</b>	<b>901</b>
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	(1'714)	(155)	(1'559)
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	(984)	(1'036)	52
Dividendenzahlungen Minderheitsaktionäre	(40)	(12)	(28)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto	(477)	(304)	(173)
<b>Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(3'215)</b>	<b>(1'507)</b>	<b>(1'708)</b>
<b>(Nettoabnahme) Nettozunahme flüssiger Mittel</b>	<b>(426)</b>	<b>272</b>	<b>(698)</b>

Der Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 109 Millionen auf CHF 3'280 Millionen. Die Zunahme ist im Wesentlichen eine Folge von tieferen Ertragssteuerzahlungen. In der Veränderung der betrieblichen Nettovermögenswerte sind in den ersten neun Monaten 2009 Zahlungen in Höhe von CHF 93 Millionen für Rückstellungen betreffend Interkonkonnktionsverfahren enthalten.

Die Abnahme der Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte um CHF 50 Millionen oder 3,7% auf CHF 1'315 Millionen ist eine Folge des gegenüber dem Vorjahr tieferen Investitionsvolumens.

Im ersten Halbjahr 2009 wurden verschiedene Crossborder-Lease-Vereinbarungen aufgelöst. Als Folge der Auflösung wurden finanzielle Vermögenswerte von CHF 802 Millionen veräussert und finanzielle Verbindlichkeiten in der Höhe von CHF 1'037 Millionen zurückbezahlt. Im Vorjahr wurden Rückstellungen in der Höhe von CHF 258 Millionen für Kosten im Zusammenhang mit der vorzeitigen Auflösung von Crossborder-Lease-Vereinbarungen gebildet. Die Zahlung von CHF 258 Millionen erfolgte im zweiten Quartal 2009 und wird in den übrigen Geldflüssen aus Finanzierungstätigkeiten ausgewiesen.

## Ausschüttungspolitik

In Millionen CHF	30.09.2009	30.09.2008	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	3'580	3'615	(35)
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	(102)	(130)	28
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(1'315)	(1'365)	50
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	20	16	4
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	(40)	(12)	(28)
<b>Operating Free Cash Flow</b>	<b>2'143</b>	<b>2'124</b>	<b>19</b>

Die Ausschüttungspolitik von Swisscom sieht vor, dass jeweils rund die Hälfte des Operating Free Cash Flow im Folgejahr ausgeschüttet werden soll. Der Operating Free Cash Flow für das Gesamtjahr 2008 betrug rund CHF 2,5 Milliarden. Angesichts der schwierigen Verhältnisse auf den Kapitalmärkten zielt Swisscom auf eine raschere Reduktion der Nettoverschuldung. Aus diesem Grund wurde die ordentliche Dividende pro Aktie auf CHF 19 festgelegt und weder eine Sonderdividende ausgeschüttet, noch ein Aktienrückkauf durchgeführt. Die Ausschüttung von CHF 984 Millionen lag somit 10% oder rund CHF 250 Millionen tiefer als die Hälfte des Operating Free Cash Flow. Zudem wurde an der Generalversammlung vom 21. April 2009 beschlossen, die gehaltenen 1,6 Millionen eigenen Aktien zu vernichten. Dies entspricht 3,1% der ausgegebenen Aktien.

Swisscom hält grundsätzlich an der kommunizierten Ausschüttungspolitik fest, 50% des Operating Free Cash Flow im Folgejahr auszuschütten. Dies ist aber abhängig vom allgemeinen wirtschaftlichen Umfeld und den Kapitalmärkten. Darüber hinaus ist eine abweichende Ausschüttung auch möglich, um Finanzierungsreserven für potenzielle Unternehmensübernahmen zur Stärkung des Kerngeschäfts zu schaffen. Die Ausschüttung wird aber mindestens in der Höhe des Vorjahres ausfallen.

## Nettoverschuldung

In Millionen CHF	30.09.2009	31.12.2008	Veränderung
Anlehensobligationen	4'776	2'032	2'744
Bankdarlehen	3'327	6'140	(2'813)
Private Platzierungen	1'366	1'339	27
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen	15	1'096	(1'081)
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	499	502	(3)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	471	683	(212)
<b>Total Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>10'454</b>	<b>11'792</b>	<b>(1'338)</b>
Flüssige Mittel	(536)	(958)	422
Kurzfristige Finanzanlagen	(158)	(163)	5
Finanzanlagen aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen	(8)	(808)	800
Langfristige Geldmarktpapiere	(374)	–	(374)
Langfristige derivative Finanzinstrumente	–	(3)	3
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>9'378</b>	<b>9'860</b>	<b>(482)</b>

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, Finanzanlagen aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen sowie langfristige Geldmarktpapiere und derivative Finanzinstrumente. Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Termingelder und Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr sowie Wertschriften und derivative Finanzinstrumente. Die Finanzverbindlichkeiten umfassen Leasingverbindlichkeiten und langfristige Rückmietverpflichtungen von Gebäuden.

Swisscom hat am 8. April 2009 eine Anleiheobligation in Höhe von CHF 1'250 Millionen aufgenommen. Der Coupon beträgt 3,50% und die Laufzeit dauert bis 2014. Die aufgenommene Anleiheobligation wurde vollumfänglich zur Rückzahlung von bestehenden Bankdarlehen verwendet.

Am 14. September 2009 hat Swisscom ein weitere Anleiheobligation in Höhe von CHF 1'500 Millionen aufgenommen. Der Coupon beträgt 3,25% und die Laufzeit dauert bis 2018. Die aufgenommene Anleiheobligation wurde vollumfänglich zur Rückzahlung von bestehenden Bankdarlehen verwendet.

Im ersten Halbjahr 2009 wurden verschiedene Crossborder-Lease-Vereinbarungen vorzeitig aufgelöst. Als Folge der Auflösung wurden finanzielle Vermögenswerte veräussert und finanzielle Verbindlichkeiten zurückbezahlt. Am 30. September 2009 betragen die bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen CHF 15 Millionen.

## Bilanz

In Millionen CHF	30.09.2009	31.12.2008	Veränderung
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	536	958	-44,1%
Übrige finanzielle Vermögenswerte	613	1'023	-40,1%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3'001	2'798	7,3%
Sachanlagen	8'037	8'070	-0,4%
Goodwill	6'704	6'633	1,1%
Übrige immaterielle Vermögenswerte	2'290	2'282	0,4%
Assoziierte Gesellschaften	244	285	-14,4%
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	593	689	-13,9%
<b>Total Aktiven</b>	<b>22'018</b>	<b>22'738</b>	<b>-3,2%</b>
<b>Passiven</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	10'454	11'792	-11,3%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2'268	2'186	3,8%
Personalvorsorgeverpflichtungen	343	428	-19,9%
Rückstellungen	822	1'197	-31,3%
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1'717	1'372	25,1%
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>15'604</b>	<b>16'975</b>	<b>-8,1%</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	6'067	5'389	12,6%
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	347	374	-7,2%
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>6'414</b>	<b>5'763</b>	<b>11,3%</b>
<i>Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag</i>	<i>29,1%</i>	<i>25,3%</i>	
<b>Total Passiven</b>	<b>22'018</b>	<b>22'738</b>	<b>-3,2%</b>

Die Bilanzsumme sank gegenüber Ende 2008 um 3,2% auf CHF 22'018 Millionen. Hauptgrund für die Abnahme ist die vorzeitige Auflösung von Crossborder-Lease-Vereinbarungen im zweiten Quartal 2009, was zu einer Abnahme der finanziellen Verbindlichkeiten und übrigen finanziellen Vermögenswerten führte.

Das Eigenkapital stieg um 11,3% oder CHF 651 Millionen auf CHF 6'414 Millionen, was einer Eigenkapitalquote von 29,1% entspricht. In den ersten neun Monaten 2009 überstieg der Reingewinn und das sonstige im Eigenkapital erfasste Nettoergebnis von insgesamt CHF 1'673 Millionen die Dividendenzahlungen von CHF 1'024 Millionen um CHF 649 Millionen. Das sonstige im Eigenkapital erfasste Nettoergebnis enthält in den ersten neun Monaten 2009 Gewinne von CHF 89 Millionen aus der Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften als Folge von höheren Währungsumrechnungskursen. Gegenüber dem Jahresende

2008 stieg der Wechselkurs CHF/EUR von 1,486 auf 1,508. Am 30. September 2009 betragen die kumulierten Währungsumrechnungsverluste im Eigenkapital CHF 693 Millionen.

#### **Ausblick**

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2009 bleibt unverändert. Swisscom erwartet ohne Fastweb einen Nettoumsatz von CHF 9,2 Milliarden bis CHF 9,3 Milliarden, einen EBITDA von CHF 3,8 Milliarden bis CHF 3,9 Milliarden sowie Investitionen von rund CHF 1,35 Milliarden. Für Fastweb wird mit einem Umsatz von rund EUR 1,8 Milliarden, einem EBITDA von rund EUR 560 Millionen und Investitionen von rund EUR 415 Millionen gerechnet. Der Operating Free Cash Flow des Konzerns inklusive Fastweb wird zwischen CHF 2,6 Milliarden und CHF 2,7 Milliarden liegen.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	ungeprüft			
		1.7.–30.9.2009	1.7.–30.9.2008	1.1.–30.9.2009	1.1.–30.9.2008
<b>Nettoumsatz</b>	3	<b>3'008</b>	<b>3'094</b>	<b>8'925</b>	<b>9'085</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand		(664)	(768)	(1'942)	(2'069)
Personalaufwand		(606)	(592)	(1'910)	(1'853)
Übriger Betriebsaufwand		(585)	(628)	(1'802)	(1'871)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge		92	82	309	323
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>1'245</b>	<b>1'188</b>	<b>3'580</b>	<b>3'615</b>
Abschreibungen und Wertminderungen		(476)	(519)	(1'425)	(1'549)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	3	<b>769</b>	<b>669</b>	<b>2'155</b>	<b>2'066</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	4	(136)	(70)	(265)	(395)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		9	10	29	28
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>642</b>	<b>609</b>	<b>1'919</b>	<b>1'699</b>
Ertragssteueraufwand		(129)	(139)	(385)	(383)
<b>Reingewinn</b>		<b>513</b>	<b>470</b>	<b>1'534</b>	<b>1'316</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		512	473	1'527	1'313
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		1	(3)	7	3
<b>Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)</b>		<b>9,88</b>	<b>9,13</b>	<b>29,48</b>	<b>25,35</b>

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF	ungeprüft			
	1.7.–30.9.2009	1.7.–30.9.2008	1.1.–30.9.2009	1.1.–30.9.2008
<b>Reingewinn</b>	<b>513</b>	<b>470</b>	<b>1'534</b>	<b>1'316</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>				
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	(95)	(147)	89	(368)
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	4	–	5	–
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow Hedges	(5)	(86)	(12)	(21)
In die Erfolgsrechnung übertragene Verluste von Cash Flow Hedges	59	–	59	–
Ertragssteuern auf dem sonstigen Gesamtergebnis	(2)	6	(2)	1
<b>Total Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>(39)</b>	<b>(227)</b>	<b>139</b>	<b>(388)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>474</b>	<b>243</b>	<b>1'673</b>	<b>928</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	477	253	1'663	942
Anteil Minderheitsaktionäre	–	(10)	10	(14)

# Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		30.09.2009	31.12.2008
<b>Aktiven</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel		536	958
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		3'001	2'798
Übrige finanzielle Vermögenswerte		158	170
Übrige Vermögenswerte		483	560
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	5	12	16
<b>Total Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>4'190</b>	<b>4'502</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen		8'037	8'070
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte		8'994	8'915
Anteile an assoziierten Gesellschaften		244	285
Übrige finanzielle Vermögenswerte		455	853
Latente Ertragssteuerguthaben		46	58
Übrige nicht finanzielle Vermögenswerte		52	55
<b>Total Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>17'828</b>	<b>18'236</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>22'018</b>	<b>22'738</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	6	217	216
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		2'268	2'186
Laufende Ertragssteuerschulden		332	163
Rückstellungen	7	112	482
Übrige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		745	619
<b>Total Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>3'674</b>	<b>3'666</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	6	10'237	11'576
Personalvorsorgeverpflichtungen		343	428
Rückstellungen	7	710	715
Latente Ertragssteuerschulden		416	407
Übrige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		224	183
<b>Total Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>11'930</b>	<b>13'309</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>15'604</b>	<b>16'975</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital		6'067	5'389
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		347	374
<b>Total Eigenkapital</b>	8	<b>6'414</b>	<b>5'763</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>22'018</b>	<b>22'738</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		1.1.–30.9.2009	1.1.–30.9.2008
<b>Geldflüsse aus betrieblicher Tätigkeit</b>			
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		3'580	3'615
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit		(102)	(130)
Ertragssteuerzahlungen		(198)	(314)
<b>Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>3'280</b>	<b>3'171</b>
<b>Geldflüsse aus Investitionstätigkeit</b>			
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		(1'315)	(1'365)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen		20	16
Erwerb von Anteilen an Konzerngesellschaften	2	(37)	(44)
Einnahmen aus Verkauf von Konzerngesellschaften		4	–
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto		837	1
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(491)</b>	<b>(1'392)</b>
<b>Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto		(1'714)	(155)
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	9	(984)	(1'036)
Dividendenzahlungen Minderheitsaktionäre		(40)	(12)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto		(477)	(304)
<b>Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(3'215)</b>	<b>(1'507)</b>
<b>(Nettoabnahme) Nettozunahme flüssiger Mittel</b>		<b>(426)</b>	<b>272</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr		958	957
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		4	(12)
<b>Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode</b>		<b>536</b>	<b>1'217</b>

# Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt)

ungeprüft

In Millionen CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
<b>Bestand am 31. Dezember 2007</b>	<b>57</b>	<b>370</b>	<b>7'364</b>	<b>(2'213)</b>	<b>(4)</b>	<b>5'574</b>	<b>430</b>	<b>6'004</b>
Reingewinn	–	–	1'313	–	–	1'313	3	1'316
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	–	–	(371)	(371)	(17)	(388)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1'313</b>	<b>–</b>	<b>(371)</b>	<b>942</b>	<b>(14)</b>	<b>928</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(1'036)	–	–	(1'036)	(12)	(1'048)
Aktienkapitalherabsetzung	(4)	–	(1'471)	1'475	–	–	–	–
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(31)	–	(31)	–	(31)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	(2)	31	–	29	–	29
Erwerb von Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	(2)	(2)
<b>Bestand am 30. September 2008</b>	<b>53</b>	<b>370</b>	<b>6'168</b>	<b>(738)</b>	<b>(375)</b>	<b>5'478</b>	<b>402</b>	<b>5'880</b>
<b>Bestand am 31. Dezember 2008</b>	<b>53</b>	<b>370</b>	<b>6'611</b>	<b>(738)</b>	<b>(907)</b>	<b>5'389</b>	<b>374</b>	<b>5'763</b>
Reingewinn	–	–	1'527	–	–	1'527	7	1'534
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	–	–	136	136	3	139
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1'527</b>	<b>–</b>	<b>136</b>	<b>1'663</b>	<b>10</b>	<b>1'673</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(984)	–	–	(984)	(40)	(1'024)
Aktienkapitalherabsetzung	(1)	–	(737)	738	–	–	–	–
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(3)	–	(3)	–	(3)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	2	–	2	–	2
Erwerb von Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	3	3
<b>Bestand am 30. September 2009</b>	<b>52</b>	<b>370</b>	<b>6'417</b>	<b>(1)</b>	<b>(771)</b>	<b>6'067</b>	<b>347</b>	<b>6'414</b>

## 1 Grundsätze der Rechnungslegung

### Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften. Der konsolidierte Zwischenabschluss für neun Monate, die am 30. September 2009 abgeschlossen wurden, wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard «IAS 34 Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2008 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt, mit Ausnahme der unten aufgeführten geänderten Rechnungslegungsgrundsätze.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen der Erbringung von Dienstleistungen keine bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet.

Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurde ein Währungsumrechnungskurs CHF/EUR von 1,508 als Stichtagskurs und 1,510 als Durchschnittskurs verwendet.

### Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

IFRS 8 «Operative Segmente» (gültig ab 1. Januar 2009) wurde durch Swisscom frühzeitig ab 1. Januar 2008 angewendet.

Ab 1. Januar 2009 hat Swisscom die Änderungen von IAS 1 (überarbeitet) «Darstellung des Abschlusses» und IAS 23 (überarbeitet) «Fremdkapitalkosten» mit den unten beschriebenen Auswirkungen umgesetzt. Zusätzlich werden die weiteren Änderungen der bestehenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen angewendet, welche keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns haben.

IAS 1 (überarbeitet) «Darstellung des Abschlusses» (gültig ab 1. Januar 2009): Der überarbeitete Standard verlangt neu eine Darstellung der Gesamtergebnisrechnung sowie zusätzliche Angaben zu den Positionen des sonstigen Gesamtergebnisses offenzulegen. Weiter sind die Veränderungen im Eigenkapital getrennt darzustellen, die aus Transaktionen mit Anteilseignern und übrigen Eigenkapitalveränderungen resultieren. Zudem ist eine Bilanz zu Beginn der Vergleichsperiode darzustellen, wenn eine rückwirkende Änderung der Vorjahreszahlen oder eine Umgliederung von Positionen vorgenommen wurde. Der überarbeitete Standard sieht zudem neue, verbesserte Bezeichnungen für die Bestandteile des Abschlusses vor, welche jedoch keinen verpflichtenden Charakter haben.

IAS 23 (überarbeitet) «Fremdkapitalkosten» (gültig ab 1. Januar 2009). IAS 23 (überarbeitet) verlangt von den Unternehmen, Fremdkapitalkosten zu aktivieren, soweit sie der Anschaffung oder Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes direkt zurechenbar sind. Das Wahlrecht, die Fremdkapitalkosten direkt als Aufwand in der Periode zu erfassen, fällt weg. Der überarbeitete Standard ist prospektiv ab 1. Januar 2009 anzuwenden. In den ersten neun Monaten wurden Fremdkapitalkosten in Höhe von CHF 10 Millionen aktiviert.

IFRIC 18 «Übertragungen von Vermögenswerten von Kunden» (gültig für Übertragungen von Vermögenswerten ab 1. Juli 2009): IFRIC 18 regelt die Bilanzierung von Übertragungen von Vermögenswerten durch Kunden. Die Anwendung der neuen Interpretation von IFRIC 18 hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Berichterstattung von Swisscom.

Swisscom ist daran, die potenziellen Auswirkungen anderer neuer und revidierter IFRS und Interpretationen, die ab 1. Oktober 2009 und später anwendbar sind, zu prüfen.

### Änderung Nutzungsdauern von Sachanlagen

Als Folge einer regulatorischen Verfügung der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) vom 9. Oktober 2008 betreffend die Interkonnektionspreise wurden im ersten Quartal 2009 die Nutzungsdauern für Kabel überprüft. Swisscom wendete bisher für Kabel eine Nutzungsdauer von 15 bis 20 Jahre an. Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Betrachtungsweise wurden als Folge der Überprüfung die Nutzungsdauern für Kupferkabel von 15 auf 20 bis 30 Jahre und die für Glasfaserkabel von 15 auf 20 Jahre angepasst. Die Änderung erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 8 prospektiv ab 1. Januar 2009. Der Effekt auf die Abschreibungen für das Gesamtjahr 2009 beträgt rund CHF 100 Millionen, davon CHF 75 Millionen für die ersten neun Monaten 2009.

## 2 Unternehmenszusammenschlüsse

Für den Erwerb von Konzerngesellschaften wurden in den ersten neun Monaten 2009 Zahlungen von insgesamt CHF 37 Millionen geleistet. Davon entfallen CHF 11 Millionen auf aufgeschobene Kaufpreiszahlungen für Unternehmenserwerbe aus Vorjahren und CHF 26 Millionen für die 2009 erworbenen Unternehmen. Die neu erworbenen Gesellschaften werden als unwesentliche Unternehmenserwerbe in aggregierter Form dargestellt.

Am 30. Juni 2009 vollzog Swisscom IT Services den Erwerb von 60% an der Sourcag AG, die im Bereich von standardisierten Backoffice-Leistungen in der Wertschriftenabwicklung und im Zahlungsverkehr für Banken tätig ist.

Swisscom IT Services übernahm am 30. Juni 2009 sämtliche Anteile an der Resource AG. Die Resource AG plant, entwickelt und implementiert SAP basierte Informatiklösungen sowohl für Kleinere und Mittlere Unternehmen als auch für Grossunternehmen.

Die Unternehmensübernahmen 2009 werden im Konzernabschluss per 30. September 2009 provisorisch berücksichtigt, da die Kaufpreisallokationen zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses noch nicht abgeschlossen waren. Aus der provisorischen Kaufpreisallokation wurde ein Goodwill von CHF 35 Millionen erfasst. Die Auswirkungen der Unternehmensübernahmen auf den Nettoumsatz und Reingewinn der ersten neun Monaten 2009 sind nicht wesentlich.

## 3 Segmentinformationen

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operating Decision Maker). Das oberste Führungsgremium von Swisscom ist der Verwaltungsrat der Swisscom AG.

Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netze», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Die Geschäftsbereiche der Swisscom Schweiz werden in der Segmentberichterstattung als einzelne Segmente ausgewiesen. Die Unterstützungsfunktionen Finanzen, Personal und Strategie von Swisscom Schweiz werden mit dem Geschäftsbereich «Netze» zusammengefasst. Die ausgewiesenen Umsätze und Ergebnisse der Segmente entsprechen dem internen Berichtssystem. Für die finanzielle Führung der Kundensegmente werden keine eigenen Netzkosten verrechnet. Die Ergebnisse der Kundensegmente «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen» sowie dem Bereich «Wholesale» entsprechen somit einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Die Netzkosten werden über den Geschäftsbereich «Netze» geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich «Netze» wird als Cost Center geführt. In der Segmentberichterstattung werden dem Segment «Netze» deshalb keine Umsätze gutgeschrieben. Das Segment «Netze» weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierter Eigenleistungen und übrige Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz.



1.1.–30.9.2009, in Millionen CHF	ungeprüft						Swisscom Schweiz
	Privat- kunden	Kleine & Mittlere Unter- nehmen	Gross- unter- nehmen	Whole- sale	Netze	Elimi- nation	
Nettoumsatz mit externen Kunden	3'534	823	1'241	672	–	–	6'270
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	216	43	113	422	–	(736)	58
<b>Nettoumsatz</b>	<b>3'750</b>	<b>866</b>	<b>1'354</b>	<b>1'094</b>	<b>–</b>	<b>(736)</b>	<b>6'328</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>2'162</b>	<b>636</b>	<b>669</b>	<b>382</b>	<b>(1'740)</b>	<b>1</b>	<b>2'110</b>

1.1.–30.9.2008, in Millionen CHF, restated	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head- quarters	Elimi- nation	Total
	Nettoumsatz mit externen Kunden	6'422	1'991	671	1	–
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	63	–	687	4	(754)	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>6'485</b>	<b>1'991</b>	<b>1'358</b>	<b>5</b>	<b>(754)</b>	<b>9'085</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>2'097</b>	<b>31</b>	<b>80</b>	<b>(140)</b>	<b>(2)</b>	<b>2'066</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	–	–	–	–	–	(395)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	–	–	–	–	–	28
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1'699</b>
Ertragssteueraufwand	–	–	–	–	–	(383)
<b>Reingewinn</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1'316</b>

1.1.–30.9.2008, in Millionen CHF, restated	ungeprüft						Swisscom Schweiz
	Privat- kunden	Kleine & Mittlere Unter- nehmen	Gross- unter- nehmen	Whole- sale	Netze	Elimi- nation	
Nettoumsatz mit externen Kunden	3'585	821	1'290	726	–	–	6'422
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	261	44	116	508	–	(866)	63
<b>Nettoumsatz</b>	<b>3'846</b>	<b>865</b>	<b>1'406</b>	<b>1'234</b>	<b>–</b>	<b>(866)</b>	<b>6'485</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>2'203</b>	<b>613</b>	<b>669</b>	<b>440</b>	<b>(1'830)</b>	<b>2</b>	<b>2'097</b>

#### 4 Finanzertrag und Finanzaufwand

In Millionen CHF	ungeprüft	
	1.1.–30.9.2009	1.1.–30.9.2008
Zinsertrag	43	81
Zinsaufwand	(244)	(327)
<b>Nettozinsaufwand</b>	<b>(201)</b>	<b>(246)</b>
Fremdwährungsgewinne (Fremdwährungsverluste)	21	(1)
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(85)	(148)
<b>Finanzertrag und Finanzaufwand, netto</b>	<b>(265)</b>	<b>(395)</b>

Im dritten Quartal 2009 wurden als Cash Flow Hedges designierte Absicherungsbeziehungen im Zusammenhang mit der vorzeitigen Rückzahlung von Bankschulden aufgelöst. Die aufgelaufenen Bewertungsverluste in der Höhe von CHF 59 Millionen wurden aus den übrigen Reserven im Eigenkapital ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als übriger Finanzaufwand erfasst.

Im übrigen Finanzergebnis wurde im zweiten Quartal 2008 eine Rückstellung in Höhe von CHF 126 Millionen im Zusammenhang mit der vorzeitigen Vertragsauflösung von Crossborder-Lease-Vereinbarungen erfasst. Siehe Erläuterung 6.

#### 5 Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte

In den zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten sind am 30. September 2009 Buchwerte von Liegenschaften in Höhe von CHF 12 Millionen enthalten, deren Verkauf innerhalb von zwölf Monaten geplant ist. Die geplanten Veräusserungen sind eine Folge der Optimierung der Nutzung von Gebäuden bei der Swisscom Immobilien AG.

#### 6 Finanzielle Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	ungeprüft	
	30.09.2009	31.12.2008
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	10	9
Übrige verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	194	147
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	13	60
<b>Total Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>217</b>	<b>216</b>
Bankdarlehen	3'327	6'140
Anlehensobligationen	4'776	2'032
Private Platzierungen	1'366	1'339
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen	15	1'087
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	489	493
Derivative Finanzinstrumente	247	457
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	17	28
<b>Total Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>10'237</b>	<b>11'576</b>
<b>Total Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>10'454</b>	<b>11'792</b>

#### Aufnahme Anlehensobligation

Swisscom hat am 8. April 2009 eine Anlehensobligation in Höhe von CHF 1'250 Millionen aufgenommen. Der Coupon beträgt 3,50% und die Laufzeit dauert bis 2014. Die aufgenommene Anlehensobligation wurde vollumfänglich zur Rückzahlung von bestehenden Bankdarlehen verwendet.

Swisscom hat am 14. September 2009 eine Anlehensobligation in der Höhe von CHF 1'500 Millionen aufgenommen. Der Coupon beträgt 3,25% und die Laufzeit dauert bis 2018. Die aufgenommene Anlehensobligation wurde vollumfänglich zur Rückzahlung von bestehenden Bankdarlehen verwendet.

### Finanzielle Verbindlichkeiten aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen

In den Jahren von 1996 bis 2002 hat Swisscom verschiedene Crossborder-Lease-Vereinbarungen abgeschlossen, bei denen Teile der Festnetz- und Mobilfunknetzanlagen veräussert beziehungsweise langfristig verleast und wieder zurückgeleast wurden. Swisscom hat einen wesentlichen Teil der Leasingverbindlichkeiten durch Abschluss von Finanzanlagen mit hoher Bonität beziehungsweise durch Abschluss von mehreren Schuldübernahmeverträgen («Payment Undertaking Agreements») vorausbezahlt («defeased»). Die finanziellen Vermögenswerte wurden unwiderruflich bei einem Trust hinterlegt. Die Schuldübernahmeverträge wurden mit Finanzinstituten mit hoher Bonität abgeschlossen. In Übereinstimmung mit Interpretation SIC-27 «Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen» werden diese Finanzanlagen beziehungsweise Schuldübernahmeverträge und die Verbindlichkeiten in gleicher Höhe verrechnet und nicht bilanziert. Am 31. Dezember 2008 betragen die aus diesen Geschäften resultierenden finanziellen Verbindlichkeiten einschliesslich aufgelaufener Zinsen insgesamt USD 3'503 Millionen (CHF 3'745 Millionen) und die Vermögenswerte USD 3'240 Millionen (CHF 3'457 Millionen). Davon waren USD 2'482 Millionen (CHF 2'649 Millionen) in Übereinstimmung mit SIC-27 nicht in der Bilanz ausgewiesen. Von den ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten von CHF 1'097 Millionen waren CHF 808 Millionen mit finanziellen Vermögenswerten gedeckt.

Swisscom hat im ersten Halbjahr 2008 eine Vereinbarung zur vorzeitigen Auflösung von drei Vierteln des Crossborder-Lease-Volumens abgeschlossen. Der Vollzug der Auflösungsvereinbarungen durch die Parteien war abhängig von einer behördlichen Zustimmung. Als Folge der Vertragsauflösung wurde im zweiten Quartal 2008 erstmalig eine Rückstellung von CHF 126 Millionen über den Finanzaufwand erfasst. Durch die Übernahme von Finanzanlagen aus dieser Auflösungsvereinbarung im zweiten Halbjahr 2008 wurde die Rückstellung per 31. Dezember 2008 um CHF 132 Millionen erfolgsneutral erhöht. In früheren Jahren wurde der aus dem Abschluss der aufgelösten Transaktionen angefallene Ertrag vor Steuern von insgesamt CHF 227 Millionen (CHF 293 Millionen für sämtliche Transaktionen) zum Zeitpunkt des Transaktionsabschlusses in Übereinstimmung mit SIC-27 als Finanzertrag erfasst. Nach der behördlichen Zustimmung konnte die vorzeitige Vertragsauflösung im zweiten Quartal 2009 vollzogen werden.

Zusätzlich wurden in den ersten neun Monaten 2009 weitere Crossborder-Lease-Vereinbarungen aufgelöst und zurückbezahlt.

Am 30. September 2009 betragen die aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen resultierenden finanziellen Verbindlichkeiten einschliesslich aufgelaufener Zinsen insgesamt USD 267 Millionen (CHF 275 Millionen) und die Vermögenswerte USD 260 Millionen (CHF 268 Millionen). Davon waren USD 252 Millionen (CHF 260 Millionen) in Übereinstimmung mit SIC-27 nicht in der Bilanz ausgewiesen. Von den ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten von CHF 15 Millionen waren CHF 8 Millionen mit finanziellen Vermögenswerten gedeckt.

### 7 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Am 30. September 2009 betragen die Rückstellungen für die laufenden Verfahren gegen Swisscom Schweiz betreffend Interkonnektions- und Zugangsdienste CHF 215 Millionen. Am 31. Dezember 2008 betragen die Rückstellungen CHF 296 Millionen. Die Zahlungen in den ersten neun Monaten 2009 betragen CHF 93 Millionen.

Im Verfahren betreffend die Terminierungsgebühren im Mobilfunkmarkt verfügte die Wettbewerbskommission (Weko) am 5. Februar 2007 eine Sanktion von CHF 333 Millionen. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. September 2009 unverändert keine Rückstellung erfasst.

Am 12. November 2008 hat das Sekretariat der Weko Swisscom den Antrag an die Weko auf Verfügung einer Sanktion in Höhe von CHF 237 Millionen wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung der Swisscom bei ADSL-Diensten zur Stellungnahme unterbreitet. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. September 2009 unverändert keine Rückstellung erfasst.

Im Falle der rechtskräftigen Feststellung eines Marktmissbrauchs könnten zivilrechtliche Forderungen gegen Swisscom gestellt werden. Swisscom erachtet es als nicht wahrscheinlich, dass diese zivilrechtlichen Forderungen durchgesetzt werden können.

Swisscom hat im Vorjahr Rückstellungen in der Höhe von CHF 258 Millionen für Kosten im Zusammenhang mit der vorzeitigen Auflösung von drei Vierteln des Cross-border-Lease-Volumens gebildet. Der Vollzug der vorzeitigen Vertragsauflösung und die Kompensationszahlung von CHF 258 Millionen erfolgten im zweiten Quartal 2009. Siehe Erläuterung 6.

Die weiteren in der konsolidierten Jahresrechnung 2008 erfassten Rückstellungen und im Anhang erläuterten Eventualverbindlichkeiten haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

## **8 Eigenkapital**

An der ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2009 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG die Herabsetzung des Aktienkapitals um CHF 1'639'057 auf CHF 51'801'943 durch Vernichtung eigener Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2006 erworbenen wurden. Die Vernichtung der Aktien erfolgte im Juli 2009.

Im ersten Halbjahr 2009 erwarb Swisscom 8'924 eigene Aktien für einen Betrag von CHF 3 Millionen. Davon wurden 5'535 Aktien im Rahmen von Aktienbeteiligungsprogrammen an Mitglieder der Konzernleitung und des Verwaltungsrates abgegeben.

## **9 Dividendenausschüttung**

Die ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG beschloss am 21. April 2009 die Zahlung einer Dividende pro Aktie von CHF 19. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 984 Millionen erfolgte am 24. April 2009.

## **10 Nahe stehende Unternehmen und Personen**

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten neun Monaten 2009 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung 2008 erläutert wurden.

## **11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

### **Genehmigung des Zwischenberichts**

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 10. November 2009 genehmigt.

### **Erwerb der Weco Inkasso AG**

Am 30. Oktober 2009 hat Swisscom sämtliche Anteile an der Weco Inkasso AG erworben. Die Weco Inkasso AG ist ein Schweizer Unternehmen und im Bereich des Verlustschein- und Forderungsinkassos von Banken tätig.

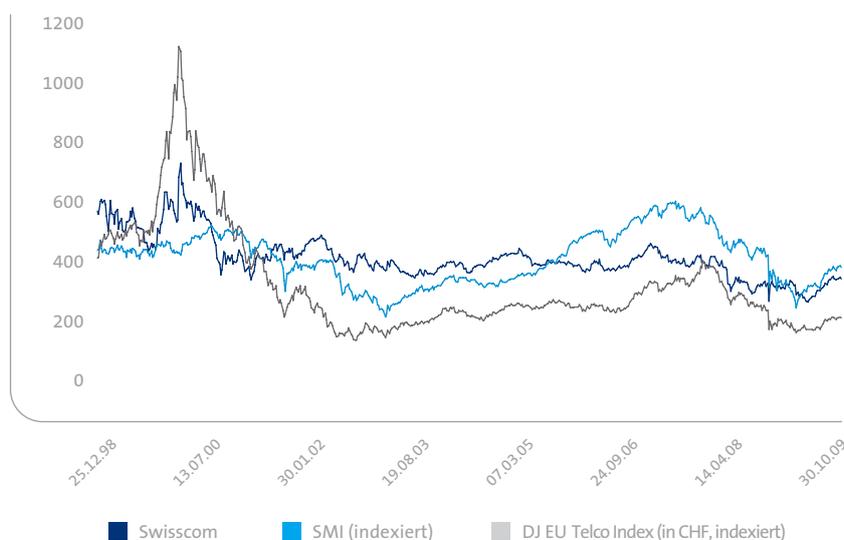
### **Entscheidung der Wettbewerbskommission (Weko) vom 5. November 2009 betreffend ADSL-Dienste**

Die Wettbewerbskommission (WEKO) hat Swisscom mit Entscheidung vom 5. November 2009 wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung bei ADSL-Diensten mit einem Betrag von CHF 220 Millionen sanktioniert. Swisscom weist den Vorwurf einer Kostenpreisschere und missbräuchliches Verhalten zurück und wird die Verfügung beim Bundesverwaltungsgericht anfechten.

31.12.2008 – 30.09.2009		virt-x
Schlusskurs per 30.09.2009 <sup>1</sup>		CHF 370,75
Schlusskurs per 31.12.2008 <sup>1</sup>		CHF 339,50
Höchstkurs <sup>1</sup>		CHF 388,25
Tiefstkurs <sup>1</sup>		CHF 291,25
Total Handelsvolumen in Aktien		27 815 980
Tagesdurchschnitt in Aktien		147 957
Total Umsatzvolumen in Millionen		CHF 9 304,32
Tagesdurchschnitt in Millionen		CHF 49,49

Quelle: Bloomberg  
1 bezahlte Kurse

Aktienkursentwicklung in CHF



### Informationen zur Aktie

Am 30. September 2009 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 51'801'943 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikations-Unternehmensgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Der Nennwert pro Namenaktie beträgt CHF 1.

Per Ende September 2009 weist Swisscom 51'185 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand (ohne Eigenbestand) von rund 14% aus.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2009 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG die Herabsetzung des Aktienkapitals um CHF 1'639'057 auf CHF 51'801'943 durch Vernichtung eigener Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2006 erworben wurden. Die Vernichtung der Aktien erfolgte im Juli 2009.

Die anlässlich der Generalversammlung vom 21. April 2009 beschlossene Dividendenzahlung von CHF 19 brutto pro Aktie erfolgte am 24. April 2009.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Swisscom AG mit Stimmrecht eingetragen ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht ablehnen, wenn die Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

### Finanzkalender

18. Februar 2010	Jahresergebnis 2009
27. April 2010	Generalversammlung

### Handelsorte

Die Swisscom Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874251) und in der Form von American Depositary Receipts (ADR) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
SIX Swiss Exchange	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX

# Quartalsübersicht 2008 und 2009

In Millionen CHF	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2008	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.09.09
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'933</b>	<b>3'058</b>	<b>3'094</b>	<b>3'113</b>	<b>12'198</b>	<b>2'916</b>	<b>3'001</b>	<b>3'008</b>		<b>8'925</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	(627)	(674)	(768)	(728)	(2'797)	(623)	(655)	(664)		(1'942)
Personalaufwand	(641)	(620)	(592)	(613)	(2'466)	(654)	(650)	(606)		(1'910)
Übriger Betriebsaufwand	(582)	(661)	(628)	(729)	(2'600)	(587)	(630)	(585)		(1'802)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	78	163	82	131	454	82	135	92		309
<b>Betriebsergebnis (EBITDA)</b>	<b>1'161</b>	<b>1'266</b>	<b>1'188</b>	<b>1'174</b>	<b>4'789</b>	<b>1'134</b>	<b>1'201</b>	<b>1'245</b>		<b>3'580</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(507)	(523)	(519)	(600)	(2'149)	(472)	(477)	(476)		(1'425)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>654</b>	<b>743</b>	<b>669</b>	<b>574</b>	<b>2'640</b>	<b>662</b>	<b>724</b>	<b>769</b>		<b>2'155</b>
Nettofinanzergebnis	(113)	(212)	(70)	(93)	(488)	(63)	(66)	(136)		(265)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	6	12	10	19	47	8	12	9		29
Ertragssteueraufwand	(122)	(122)	(139)	(65)	(448)	(122)	(134)	(129)		(385)
<b>Reingewinn</b>	<b>425</b>	<b>421</b>	<b>470</b>	<b>435</b>	<b>1'751</b>	<b>485</b>	<b>536</b>	<b>513</b>		<b>1'534</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	428	412	473	443	1'756	485	530	512		1'527
Anteil Minderheitsaktionäre	(3)	9	(3)	(8)	(5)	–	6	1		7
<b>Nettoumsatz nach Segmenten<sup>1</sup></b>										
Swisscom Schweiz	2'117	2'162	2'206	2'196	8'681	2'079	2'113	2'136		6'328
Fastweb	618	686	687	707	2'698	664	719	678		2'061
Übrige operative Segmente	440	472	446	476	1'834	407	411	431		1'249
Group Headquarters	1	2	2	1	6	1	2	2		5
Intersegment-Elimination	(243)	(264)	(247)	(267)	(1'021)	(235)	(244)	(239)		(718)
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>2'933</b>	<b>3'058</b>	<b>3'094</b>	<b>3'113</b>	<b>12'198</b>	<b>2'916</b>	<b>3'001</b>	<b>3'008</b>		<b>8'925</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>										
Swisscom Schweiz	947	971	934	916	3'768	919	938	967		2'824
Fastweb	179	260	205	220	864	182	217	211		610
Übrige operative Segmente	83	95	94	77	349	62	91	102		255
Group Headquarters	(43)	(60)	(35)	(38)	(176)	(34)	(34)	(32)		(100)
Intersegment-Elimination	(5)	–	(10)	(1)	(16)	5	(11)	(3)		(9)
<b>Total Betriebsergebnis (EBITDA)</b>	<b>1'161</b>	<b>1'266</b>	<b>1'188</b>	<b>1'174</b>	<b>4'789</b>	<b>1'134</b>	<b>1'201</b>	<b>1'245</b>		<b>3'580</b>
<b>Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte</b>										
Swisscom Schweiz	239	248	241	443	1'171	207	272	291		770
Fastweb	161	202	162	166	691	124	202	146		472
Übrige operative Segmente	29	41	44	77	191	21	40	20		81
Group Headquarters	–	6	2	2	10	–	1	1		2
Intersegment-Elimination	(9)	6	(7)	(3)	(13)	(1)	(6)	(3)		(10)
<b>Total Investitionen</b>	<b>420</b>	<b>503</b>	<b>442</b>	<b>685</b>	<b>2'050</b>	<b>351</b>	<b>509</b>	<b>455</b>		<b>1'315</b>
Operating Free Cash Flow	751	608	765	352	2'476	693	659	791		2'143
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	19'718	19'795	19'995	19'943	19'943	20'102	19'970	19'704		19'704

<sup>1</sup> Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

# Quartalsübersicht 2008 und 2009

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2008	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.09.09
<b>Swisscom Schweiz</b>										
<b>Umsatz und Ergebnisse</b>										
Privatkunden	559	562	653	593	2'367	546	578	603		1'727
Kleine und Mittlere Unternehmen	99	107	113	111	430	105	112	116		333
Grossunternehmen	137	148	148	143	576	138	144	143		425
Wholesale	112	109	109	100	430	95	92	100		287
<b>Umsatz Mobilfunk</b>	<b>907</b>	<b>926</b>	<b>1'023</b>	<b>947</b>	<b>3'803</b>	<b>884</b>	<b>926</b>	<b>962</b>		<b>2'772</b>
Privatkunden	361	363	366	362	1'452	368	365	363		1'096
Kleine und Mittlere Unternehmen	90	90	91	89	360	89	89	90		268
Grossunternehmen	42	41	42	41	166	40	41	40		121
Wholesale	45	48	47	48	188	41	42	41		124
<b>Umsatz Anschlüsse Festnetz</b>	<b>538</b>	<b>542</b>	<b>546</b>	<b>540</b>	<b>2'166</b>	<b>538</b>	<b>537</b>	<b>534</b>		<b>1'609</b>
Privatkunden	164	159	154	158	635	153	145	143		441
Kleine und Mittlere Unternehmen	59	60	58	58	235	59	57	57		173
Grossunternehmen	44	44	44	45	177	41	39	40		120
Wholesale	57	47	39	53	196	47	44	46		137
<b>Umsatz Verkehr Festnetz</b>	<b>324</b>	<b>310</b>	<b>295</b>	<b>314</b>	<b>1'243</b>	<b>300</b>	<b>285</b>	<b>286</b>		<b>871</b>
Privatkunden	81	89	74	76	320	85	98	87		270
Kleine und Mittlere Unternehmen	18	20	16	18	72	16	17	16		49
Grossunternehmen	191	205	204	231	831	192	191	192		575
Wholesale	39	43	31	48	161	45	39	40		124
<b>Umsatz Übrige</b>	<b>329</b>	<b>357</b>	<b>325</b>	<b>373</b>	<b>1'384</b>	<b>338</b>	<b>345</b>	<b>335</b>		<b>1'018</b>
Privatkunden	1'165	1'173	1'247	1'189	4'774	1'152	1'186	1'196		3'534
Kleine und Mittlere Unternehmen	266	277	278	276	1'097	269	275	279		823
Grossunternehmen	414	438	438	460	1'750	411	415	415		1'241
Wholesale	253	247	226	249	975	228	217	227		672
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>2'098</b>	<b>2'135</b>	<b>2'189</b>	<b>2'174</b>	<b>8'596</b>	<b>2'060</b>	<b>2'093</b>	<b>2'117</b>		<b>6'270</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>										
Privatkunden	744	772	732	714	2'962	725	751	754		2'230
Kleine und Mittlere Unternehmen	200	207	207	202	816	214	207	217		638
Grossunternehmen	226	236	238	243	943	231	239	237		707
Wholesale	146	158	136	163	603	128	124	130		382
Netze	(369)	(402)	(378)	(406)	(1'555)	(379)	(382)	(371)		(1'132)
Intersegment-Elimination	-	-	(1)	-	(1)	-	(1)	-		(1)
<b>Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>947</b>	<b>971</b>	<b>934</b>	<b>916</b>	<b>3'768</b>	<b>919</b>	<b>938</b>	<b>967</b>		<b>2'824</b>
Marge in % Nettoumsatz	44,7	44,9	42,3	41,7	43,4	44,2	44,4	45,3		44,6

# Quartalsübersicht 2008 und 2009

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2008	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.09.09
<b>Swisscom Schweiz</b>										
<b>Operationelle Daten</b>										
Privatkunden	2'868	2'854	2'842	2'826	2'826	2'795	2'764	2'728		2'728
Kleine und Mittlere Unternehmen	509	512	510	511	511	512	512	512		512
Grossunternehmen	288	288	288	286	286	284	282	280		280
<b>Anschlüsse PSTN/ISDN in Tausend</b>	<b>3'665</b>	<b>3'654</b>	<b>3'640</b>	<b>3'623</b>	<b>3'623</b>	<b>3'591</b>	<b>3'558</b>	<b>3'520</b>		<b>3'520</b>
Privatkunden	1'050	1'078	1'101	1'148	1'148	1'192	1'222	1'247		1'247
Kleine und Mittlere Unternehmen	148	152	153	158	158	162	164	168		168
Grossunternehmen	18	19	19	19	19	19	19	20		20
Wholesale	439	450	448	431	431	410	390	363		363
<b>Breitbandanschlüsse in Tausend</b>	<b>1'655</b>	<b>1'699</b>	<b>1'721</b>	<b>1'756</b>	<b>1'756</b>	<b>1'783</b>	<b>1'795</b>	<b>1'798</b>		<b>1'798</b>
Privatkunden	2'091	2'102	2'139	2'172	2'172	2'177	2'193	2'219		2'219
Kleine und Mittlere Unternehmen	380	392	399	411	411	422	430	440		440
Grossunternehmen	591	623	654	666	666	681	695	714		714
<b>Postpaid Mobilfunk-Teilnehmer in Tausend</b>	<b>3'062</b>	<b>3'117</b>	<b>3'192</b>	<b>3'249</b>	<b>3'249</b>	<b>3'280</b>	<b>3'318</b>	<b>3'373</b>		<b>3'373</b>
Privatkunden	2'038	2'064	2'092	2'121	2'121	2'134	2'160	2'170		2'170
<b>Prepaid Mobilfunk-Teilnehmer in Tausend</b>	<b>2'038</b>	<b>2'064</b>	<b>2'092</b>	<b>2'121</b>	<b>2'121</b>	<b>2'134</b>	<b>2'160</b>	<b>2'170</b>		<b>2'170</b>
Privatkunden	44	44	45	44	44	40	42	44		42
Kleine und Mittlere Unternehmen	94	99	101	96	97	88	94	95		93
Grossunternehmen	81	83	82	76	80	71	72	71		72
<b>ARPU Mobilfunk im Monat in CHF</b>	<b>52</b>	<b>53</b>	<b>54</b>	<b>52</b>	<b>53</b>	<b>48</b>	<b>50</b>	<b>50</b>		<b>49</b>
Privatkunden	92	95	95	95	94	94	94	94		94
Kleine und Mittlere Unternehmen	199	211	202	200	203	189	202	202		199
Grossunternehmen	194	202	183	186	191	175	178	171		176
<b>AMPU Mobilfunk im Monat in Minuten</b>	<b>112</b>	<b>116</b>	<b>114</b>	<b>114</b>	<b>114</b>	<b>111</b>	<b>113</b>	<b>113</b>		<b>112</b>
Bluewin TV Kunden in Tausend	64	80	95	118	118	139	165	186		186
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse in Tausend	2	4	12	31	31	57	82	115		115
Verkehr Retail in Millionen Minuten	2'698	2'620	2'440	2'581	10'339	2'596	2'373	2'303		7'272
Verkehr Wholesale in Millionen Minuten	3'468	3'218	3'002	3'190	12'878	3'095	2'820	2'616		8'531
<b>Fastweb (in Millionen EUR)</b>										
Privatkunden	164	167	155	171	657	176	171	172		519
Kleine und Mittlere Unternehmen	93	95	92	99	379	102	105	100		307
Grosskunden	132	163	180	196	671	166	199	174		539
<b>Nettoumsatz</b>	<b>389</b>	<b>425</b>	<b>427</b>	<b>466</b>	<b>1'707</b>	<b>444</b>	<b>475</b>	<b>446</b>		<b>1'365</b>
Segmentergebnis (EBITDA)	113	161	127	147	548	122	143	139		404
Kundenbestand in Tausend	1'338	1'398	1'441	1'483	1'483	1'542	1'575	1'605		1'605

### **Zukunftsbezogene Stellungnahme**

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

